



unterhaus: Musik & Befindlichkeiten

Im April liegt nicht nur der Frühling in der Luft, sondern vor allem auch die Musik!

Z.B. am 6. April im kleinen Unterhaus, wenn der **Pianist Christoph Reuter** in die Tasten greift. Sein aktuelles Programm heißt »Doppelstunde Musik«. Dröge wird diese »Unterrichtseinheit« bestimmt nicht, bietet sie doch einen Parforceritt durch die Musikgeschichte - von Amerika bis Polen und von Bach bis Bohlen. Hier werden die Ohrwürmer gefüttert und wahrscheinlich begeistert mitklatschen, wenn Reuter mit seiner »Starbucks-Methode« zum Komponieren von Hits neue erschafft.

Ebenfalls im kleinen Unterhaus stellt am 7. April **Eva Eiselt** ihr aktuelles Programm »Vielleicht wird alles vielleicht« vor. Sie spielt mit Wörtern und Betonungen, sowie mit den eigenen Befindlichkeiten - und natürlich noch viel lieber mit denen der anderen. So schlüpft sie in verschiedene Bühnenrollen, taucht kopfüber ein in die Welt zwischen Navi und Falk-Atlas oder Kulturmanagement und Kinderspielplatz. Kabarett, Theater, Parodie - von allem gibt es genug. Wer weitere Inspiration braucht, dem bietet Eiselt einen Crashkurs im »Lach-Yoga« an - vom verhaltenen Kichern des Intellektuellen bis zur »Königdisziplin«, dem hysterischen Frauenlachen, kann man dann alles gleich ausprobieren.

| SOS

Textquellen, Infos und Karten: www.unterhaus-mainz.de